

Weinbau zu Stande gebracht hatte, und endlich im
80sten Jahr seines Alters, 1756 in Moscau, verstorben
war. Ich will nur kürzlich melden, daß unsere Ehe
gesegnet gewesen, und daß wir 16 Kinder gezeuget haben,
davon aber nur 2 Söhne *) und 2 Töchter noch am Leben
sind. Bis hieher hat uns Gott mit einander erhalten.

Reise nach Baku am caspischen See.

Den 13ten März trat der Prinz die Reise über
die Steppe nach Sulak an; das Gefolge nebst der
Begleitung betrug über 400 Personen. Der General-
lieutenant Leontjew, General Bibikow, und der Assessor des
Reichscollegii Wesselowsky, folgten mit dahin. Die
Reise betrug über 800 Werste, und wir gelangten den
1sten April in Sulak oder Swäta Krest, d. i.
Festung zum heil. Kreuz, glücklich an. Als wir über
den Kumafuß gekommen waren, konnten wir schon bey
hellem Wetter das mit Schnee bedeckte hohe Gebirge
Caucasus erkennen. Vierzig Werste vom Fluß Terel
sagten uns die Tataren und Kosaken, daß um diese Ges-
gend das schlimme Gras wachse, davon die Pferde stür-
ben; das aber jetzt, da es noch jung sey, keine schädliche
Wirkung hatte. Zur Sommerszeit aber ist es gefährlich,
und denn leget man den Pferden Maulkörbe von gefloche-
nen Stricken an, und gehet, ohne still zu halten, über
diese schädliche Gegend, die 30 Werste beträgt, fort.
Sulak lieget von der caspischen See 60 Werste, und vom
Caucasus eben so weit. Der Fluß theilte sich in 2 Arme,
in den Sulak und Agrachan. Der erste wurde bey
Anlegung der Festung verdämmt, und mußte sich in
den Agrachan ergießen, dadurch er tiefer und fahrbarer
wurde; wiewohl er im Sommer gar seichte war, und
vom agrachanischen Retrenchement der Proviant, die

B 2

Am

*) Der älteste unter denselben ist zu Göttingen Doctor der
Arzeneywissenschaft geworden. B.